

EVANGELISCHE FILMGILDE

GESCHAFTSSTELLE

FRANKFURT AM MAIN · GOTTFRIED-KELLER-STRASSE 19 · TELEFON 51 12 03

**Die Evangelische Filmgilde empfiehlt
als Film des Monats**

Schon wieder springe ich über Pfützen (Uz zase skacu pres Kaluze)

Produktion: KAREL VALRIK, PRAG

Regie: KAREL Kachyna

Deutsche Erstaufführung
WDR Januar 1972

Der tschechoslowakische Regisseur Karel Kachyna (Das Mädchen und der schwarze Hengst) greift in seinem neuen Film wiederum das Verhältnis Mensch — Tier auf, um in einer Parabel zu zeigen, welche Bedeutung bewußte und unbewußte seelische Kräfte für die Lebensbewältigung haben. Das gilt für den einzelnen Menschen wie auch für Gruppen und gesellschaftliche Systeme. Der scheinbar konservativ angelegte Film gewinnt besondere Anziehungskraft durch die Verflechtung von Traum, Phantasie und Wirklichkeit.

Zur Aussprache werden folgende Themen empfohlen:

1. Die Hälfte unseres Schicksals sind wir selbst (Seneca)
2. Die Bedeutung des Vaterbildes in der Erziehung
3. Der behinderte Mensch — Außenseiter der Gesellschaft?
4. Der Film als Mittel politischer Aussage.

Januar 1972